



Bundesamt für
Naturschutz

Impulse für den hessischen Naturschutz aus dem Bundesamt für Naturschutz

Sabine Riewenherm, Präsidentin Bundesamt für Naturschutz

6. Hessische Landesnaturschutztagung, 01. November 2022



reimax16 - stock.adobe.com

www.bfn.de

Auszeichnung des Projektes „Rhöner Bergwiesen“



Der Projektwettbewerb der UN-Dekade in Deutschland

- halbjährliche Auszeichnung repräsentativer, hervorragende Projekte, die einen besonderen Beitrag zu der Erreichung der Ziele der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen leisten

Auszeichnung der „Rhöner Bergwiesen“ als Gewinnerprojekt

- in der Wettbewerbsrunde „Kultur- und Agrarlandschaften“



EU-Restoration Law

Stand des Gesetzgebungsverfahrens - Veröffentlichung Verordnungsentwurf 22. Juni 2022

- Regelungen Einleitung Renaturierungsmaßnahmen für FFH-Lebensraumtypen, Meere, Flüsse/Auen, Wälder, Urbane Ökosysteme und Agrarlandschaft, Schutz von Bestäubern
- Maßnahmenumsetzung auf **20% der Land-/Meeresfläche der EU bis 2030**

Bedeutung für die Länder

- **unmittelbare Rechtsgültigkeit der Verordnung!**
- ergänzende Zusammenarbeit zw. Bund und Ländern bei der nationalen Umsetzung
AG der LANA-stA "Grundsatzfragen und Natura 2000" und "Rechtsfragen"
- **Bund-Länder Austausch am 08.11.2022**



Naturschutz in die (genutzte) Fläche bringen: Landwirtschaft



Maßnahmen zur Stärkung der Biodiversität (Auswahl):

- Nachsteuerung am GAP-Strategieplan
- zeitgemäßes Landwirtschaftsgesetz
- biodiversitätskonformer Pestizideinsatz

Kommunikation, Beratung & Ausbildung

- Kooperation mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
- Kooperationen zwischen Naturschutz und Landwirtschaft; Prüfung des niederländischen Modells



Im Blickpunkt: Bodenbiodiversität

- Bsp. BfN-Bodenreport 2021

Naturschutz in die (genutzte) Fläche bringen: Forstwirtschaft



Wälder als Dienstleister

- natürliche Kohlenstoffspeicher / –senken, Wasser, Sauerstoff, Rohstoffe, Lebensraum etc.

BfN – Schwerpunkte

- Ökonomische und ökologische Anforderungen verknüpfen
- Konzept „Wälder mit natürlicher Waldentwicklung“ (NWE)
- NBS-Handlungsfeld „Wälder“ gestalten
- Novellierung BWaldG fachlich unterstützen



© Anke Höltermann

Bundesnaturschutzfond und Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz



- Bundesnaturschutzfonds bündelt bisherige Förderprogramme:
 - **Bundesprogramm Biologische Vielfalt (BuBi)**
 - chance.natur/Naturschutzgroßprojekte
 - Erprobung- und Entwicklung (EuE)
 - Auenprogramm im Bundesprogramm Blaues Band
 - Verbändeförderung
 - Wildnisfonds
- **Artenhilfsprogramme** als zusätzliche Säule
- **Referat Förderkoordination** mit Zuständigkeit für Bundesnaturschutzfonds und als neue **Regiestelle für das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz**



Artenkrise und Klimakrise: Artenhilfsprogramme



- Aufgabe BfN BNatSchG: das **nationale Artenhilfsprogramme (AHP)**
- Bereitstellung im Bundeshaushalt von **82,4 Mill. Euro für 2022 – 2026.**
- Ziel:
 - einen **dauerhafter Schutz** insbesondere der vom Ausbau der erneuerbaren Energien betroffenen Arten einschließlich ihrer Lebensstätten sicherzustellen und
 - ihre Erhaltungszustände auf See und an Land zu verbessern.
- Gefördert werden **Hilfsmaßnahmen für Arten und ihre Habitate**, die besonders vom Ausbau erneuerbarer Energien betroffen sind.

Artenkrise und Klimakrise: Artenhilfsprogramme



Möglichkeiten für Hessen:

- Skizzen und Anträge können zu verschiedenen Arten (z.B. Windkraftsensible Fledermausarten) und Maßnahmen (u.a. Art- oder Lebensraumspezifische Maßnahmen, technische Maßnahmen, Unterstützung von Expert*innen-Netzwerken) beim Bundesamt für Naturschutz eingereicht werden.
- Antragsstellende können unter anderem Gebietskörperschaften, Verbände oder Vereine sein.



Bundesprogramm Biologische Vielfalt



- zur Unterstützung der Umsetzung der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt in den Förderschwerpunkten:
 - Arten in besonderer Verantwortung Deutschlands
 - **Hotspots der biologischen Vielfalt in Deutschland**
 - Sichern von Ökosystemleistungen
 - Stadtnatur
 - Weitere Maßnahmen von besonderer repräsentativer Bedeutung



Marko König (<http://www.koenig-naturfotografie.com/>)

Hotspots der biologischen Vielfalt in Hessen



Vier Hotspots (z. T.) in Hessen, darunter ein laufendes und ein abgeschlossenes Vorhaben:



© Anya Wichelhaus, Uni Kassel

Laufend:

Hotspot 17 „Schaf schafft Landschaft – Biotopverbundkorridore durch Hüteschafhaltung“ (Uni Kassel, Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, Werra-Meißner-Kreis)



© Anya Wichelhaus, Uni Kassel

Abgeschlossen:

Hotspot 10 „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“ (NABU RP u. BW, Projektmaßnahme in Hessen durch Drittmittel aus Hessen unterstützt, von NABU RP mitbetreut)

Gewässerschutz und Vorsorgender Hochwasserschutz



- Nach wie vor immenser Handlungsbedarf
- Mögliche Synergien zwischen Hochwasserschutz, Naturschutz und Klimaschutz konsequent nutzen
- Wo immer möglich auf **naturbasierte Lösungen** zurückgreifen

Konkrete Punkte des Positionspapiers (Auswahl):

- Hochwasserschutz durch naturnahe Gewässer und Auen voranbringen
- Wasserrückhalt in der Fläche verbessern



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Sabine Riewenherm

6. Hessische Landesnaturschutztagung



Bildquelle nicht vergessen

Howard roberts/EyeEM – stock.adobe.com